

**NEUE JAZZ CDS DIVERSER LABEL (ENDFASSUNG!)  
JAZZ MATINEE AM SONNTAG - RADIO DREYECKLAND, SONNTAG, DEN 11.10.2020**

Hier die ausführliche Playlist der Sendung nebst Texten !  
Mit freundlichen Grüßen

Michael van Gee

**Playlist Neue Jazz CDs diverser Label (Endfassung!)  
Jazz Matinee am Sonntag, den 11.10.2020**

|  |                            |      |                  |       |
|--|----------------------------|------|------------------|-------|
| Sao Paulo Panic – dto.                                   | Insta                      | 4:47 | Berthold Records | Tk 6  |
| Bottom Orchestra – Songs Of Work                         | Schöne Neue Zustände       | 6:12 | WPJ 050          | Tk 3  |
| Elias Stemeseder & Max Andrzejewski – Light/Tied         | Héritage                   | 7:16 | WPJ 054          | Tk 6  |
| Citrus Sun – Expansions And Visions                      | A Lust For Life            | 5:29 | DOMÉ CD 348      | Tk 2  |
| Jan Bierther – Guitar Meeting                            | Oleo                       | 5:48 | Makro-CD 1041    | Tk 1  |
| Dimitri Grechi Espinoza – The Spiritual Way              | Giustizia/ Autunno         | 6:10 | PondorosaCD 147  | Tk 4  |
| Linnett – A Traveller's Tale                             | Hideout                    | 5:49 | Laika 3510381.2  | Tk 2  |
| Jorge Rossy – Luna                                       | Luna                       | 5:14 | FSR-CD 5106      | Tk 5  |
| Susan Weinert Rainbow Trio – Der Baum vor meinem Fenster | Trust Yourself             | 5:16 | TTR 2309-2       | Tk 2  |
| Rosset/Meyer/Geiger – Live At Beethoven-Haus Bonn        | Maude                      | 5:32 | UTR 4866         | Tk 3  |
| Gunther Tiedemann & Michael Villmow – Kreuzüber Bach II  | Times're Changing          | 5:20 | MicNic Records   | Tk 15 |
| Mucha/Gasselsberger – Die Porzellanprinzessin            | Ein Tanz von banger Herzen | 5:11 | ATS CD-0954      | Tk 7  |
| the KUH trio – Old Souls                                 | Just For Us                | 5:28 | ATS CD-0955      | Tk 1  |
| Finely Tuned – Episodes                                  | New Orleans                | 5:33 | ATS CD-0950      | Tk 3  |

.....  
.....

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,  
herzlich willkommen zur Sendung Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse [www.rdl.de](http://www.rdl.de). Heute stelle ich Ihnen neue Jazz CDs diverser Label vor. Nähere Informationen zu allen heute vorgestellten CDs finden Sie in der Ausschreibung der Sendung auf der Website von Radio Dreyeckland. Alle CDs sind bis auf eine CD außerdem wie immer im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen. Eingebettet sind meine Konzerthinweise für die kommende Woche.

Live aus dem Studio und am Mikrophon begrüßt Sie wieder einmal ganz herzlich – Michael van Gee

**1.) Zu Beginn hörten Sie die Band Sao Paulo Panic mit der Frederico Heliodoro und Dani Gurgel Komposition „Insta“ (4:47) aus der vom Label Berthold Records veröffentlichten gleichnamigen CD, die im Januar 2020 in Sao Paulo / Brasilien aufgenommen wurde.**

Ein richtiger Name ist das ja noch nicht, schon weil das Ensemble Sao Paulo Panic wirklich kollektiv für ein Projekt steht. Und die Musikerinnen und Musiker sind wirklich Musterbeispiele für die Internationalität des Jazz. Wo also stammen die Musiker des Ensembles her? Der Kern ist auf jeden Fall brasilianisch. **Denn die Sängerin Dani Gurgel und der Schlagzeuger Thiago Rabello waren im April 2019 Gäste bei der "jazzahed"-Messe in Bremen.** Dani Gurgel leitete dabei auch ein internationales Gesprächspodium, das nach der "Sprache des Jazz" fragte, insbesondere wie abhängig sie von der regionalen Kultur ist, in und mit der jemand aufgewachsen ist? **Aus der Gesprächsrunde, zu der auch der dänische Vibrafonist Martin Fabricius gehörte, wurde mit Hilfe des Bremer Berthold-Labels dann ein Ensemble in São Paulo. Denn Dani Gurgel und Thiago Rabello betreiben in Brasiliens Mega-Metropole auch ein Tonstudio, und zum brasilianischen Kern stieß der Bassist Frederico Heliodoro und mit dem Saxofonisten Timo Vollbrecht reiste außerdem ein Deutscher an, der jetzt in New York lebt und arbeitet. Schließlich war noch der israelische Gitarrist Tal Arditi dabei, der die internationalste Biografie von allen hat, nämlich mit einem Urgroßvater, der aus Paraguay nach Israel auswanderte, und einem Großvater, der in anderer Richtung von Italien nach Brasilien emigrierte. Tal Arditi ist jetzt in Berlin zu Hause.**

**2.) Ich fahre fort mit dem Bottom Orchestra und der vom Label Why Play Jazz veröffentlichten CD mit dem Titel „Songs Of Work“, die im Jazzcampus-Studio in Basel aufgenommen wurde.**

Das BOTTOM ORCHESTRA wurde vom schweizerischen Kontrabassisten und Komponisten Kaspar von Grünigen bereits im Jahr 2015 gegründet und ist neben einer sehr persönlichen Angelegenheit vor allem auch ein kollektiver Organismus: Es versammelt nämlich 10 MusikerInnen aus der Schweiz und Deutschland (mit dem Schwerpunkt Basel/Berlin), die neben- und miteinander weit verzweigte Aktivitäten pflegen. Sie sind im Jazz, in der freien Improvisation oder in der zeitgenössischen Musik zuhause bzw. überall zugleich. Ohne alle Scheuklappen sucht sich das Bottom Orchestra einen Weg abseits ausgetrampelter Pfade und ist stets gemeinsam auf der Suche nach musikalisch fruchtbarem Boden. **Das Bottom Orchestra besteht aus den Musikern und Musikerinnen: Lukas Briggen Posaune, Miguel Ángel García Martín Marimba + Perkussion, Gregor Hilbe Schlagzeug, Uli Kempendorff Tenorsaxophon + Klarinette, Almut Kühne Stimme, Silvan Schmid Trompete, Manuel Troller Gitarre, Kaspar von Grünigen Kontrabass, Benjamin Weidekamp Altsaxophon, Klarinette und Bass-Klarinette und schließlich Philip Zoubek Klavier + Synthesizer.**

Hören Sie als Ausschnitt die Kaspar von Grünigen Komposition „Schöne neue Zustände“ (6:12).

**3.) Weiter geht es mit der ebenfalls vom Label Why Play Jazz veröffentlichten CD des Komponisten, Pianisten und Keyboarders Elias Stemeseder und des Komponisten und Schlagzeugers Max Andrzejewski. Die CD trägt den Titel „Light/Tied“ und wurde im Februar 2019 in Berlin aufgenommen.**

Die Musik dieser CD strahlt eine lunatische Ruhe aus, denn Sensibilität und Brüchigkeit ziehen sich durch die Kompositionen und Improvisationen. Und so schafft das Album ein intensives (elektro-)akustisches Erlebnis, wobei trotz der Komplexität einiger ihrer Kompositionen Andrzejewski und Stemeseder niemals die Virtuosität ihres hochkarätig besetzten Ensembles zur Schau stellen. Gerade durch diese Bescheidenheit berührt dann auch das Album auf das Ungewöhnlichste. Elias Stemeseder und Max Andrzejewski kann man getrost einer Post-Genre-Bewegung zuordnen, denn sie sind als Solisten, Improvisatoren und Komponisten in verschiedenen Schnittmengen zeitgenössischer musikalischer Ausdrucksformen sehr gefragt. Nach jahrelanger intensiver Zusammenarbeit in unterschiedlichen Projekten entstand im Jahr 2018 die Idee zu einem gemeinsamen eigenen Projekt. Dabei strebten die zwei Musiker nach einer kompositorischen, kammermusikalischen Herausforderung, bei der die Improvisation der Komposition gleichwertig gegenübersteht. **Entstanden ist mit „light/tied“ ein aus starken Solist\*innen bestehendes Sextett, dessen Stücke Stemeseder und Andrzejewski unabhängig voneinander, jedoch teils auf Basis des gleichen Ausgangsmaterials, komponierten. Die weiteren Musiker und Musikerinnen des Sextetts sind: Biliana Voutchkova Geige, Lucy Railton Cello, Christian Weidner Altsaxophon sowie Joris Rühl Klarinette und Bass-Klarinette.** Hören Sie als Ausschnitt die Komposition „Héritage“ (7:16).

**4.) Nach nunmehr zwei CDs mit in erster Linie neuer Musik und Improvisation komme ich zur Band Citrus Sun und der vom Label Dome veröffentlichten CD mit dem Titel „Expansions And Visions“, die Anfang 2020 in London aufgenommen wurde.**

Das britische Instrumental-Jazz-Quartett Citrus Sun veröffentlichte Mitte August das 4. Studioalbum "Expansions and Visions" auf Dôme Records. **Als Bandleader fungiert Jean-Paul 'Bluey' Maunick (Jahrgang 1957), der als Gitarrist, Bandleader, Komponist und Produzent mit seiner Acid-Jazz-Band Incognito bekannt wurde.** "Wenn Sie Incognito als das Flaggschiff meiner Karriere betrachten, ist Citrus Sun ein Speedboat für Spaß und Unterhaltung", erklärt 'Bluey' die Musik der Band Citrus Sun. "Diese Band ist nämlich unser Zufluchtsort, ein quasi live-for-the-moment-Statement", erklärt der Brite weiter. **Weitere Musiker der Band Citrus Sun sind der Keyboarder Matt Cooper, der Bassist Francis Hylton, der Gitarrist Francisco Sales und der Schlagzeuger Francesco Mendolia. Dazu gibt es auf der CD noch eine ganze Reihe von Gastmusikern und Sängern, die alle aufzuzählen, hier zu weit führen würde.**

Hören Sie als Ausschnitt die Komposition „A Lust For Life“ (5:29) mit den Solisten Francisco Sales Gitarre, Rega Dauna Harmonika und Dominic Glover Trompete.

**5.) Nun geht es weiter mit der CD des Gitarristen Jan Bierther mit dem Titel „Guitar Meeting“, die der Gitarrist mit einer ganzen Reihe seiner Lieblings-Gitarren-Kollegen eingespielt hat und die vom Label Makro Musikverlag veröffentlicht wurde.**

Dazu erklärt der Gitarrist Jan Bierther: „In den letzten Jahren hatte ich das große Glück, Konzerte mit meinen Lieblingsgitarrenkollegen zu spielen, die professionell mitgeschnitten und jetzt im Go Music Studio abgemischt und gemastert wurden. Aus den Highlights der Vielzahl an Konzerten ist dann diese neue CD „Guitar Meeting“ entstanden.“ Und das Magazin Good Times führt im Heft der Monate Oktober und November 2020 dazu aus: „So ist dieses Guitar Meeting auch ein Bindeglied zwischen Jazz und Rock, das konsequente Ausloten zwischen freiem Spiel und klassischen Arrangements. Vor allem ist diese CD aber eines: der schlagende Beweis dafür, dass Jazz aus Deutschland jedem Vergleich mit internationalen Produktionen locker standhält.“ **Zu den Gitarrenkollegen zählen u.a. die Gitarristen Ali Claudi, Gregor Hilden, Werner Neumann, Glen Turner und viele andere mehr.**

Hören Sie als Ausschnitt die Sonny Rollins Komposition „Oleo“ (5:48), bei der neben Jan Bierther noch als Kollege der Gitarrist Joscho Stephan und der Bassist Volker Kamp mit dabei ist.

**6.) Vor mir liegt jetzt die Solo-CD des Saxophonisten Dimitri Grechi Espinoza mit dem Titel „The Spiritual Way“, die im Februar 2019 in Pisa / Italien aufgenommen und vom Label Ponderosa Music Records veröffentlicht wurde.**

Dimitri Grechi Espinoza wurde 1965 in Moskau geboren. Er besuchte die Ausbildungsstätte JazzMobile in New York und absolvierte mit Pietro Tonolo eine Reihe von Fortbildungskursen bei „Siena Jazz“. Im Jahr 2000 gründete er dann die eine Band mit Namen Dimitri Jazz Folklore, die im Jahr 2014 den 2. Platz im Ranking des Musica Jazz Magazins als beste italienische Band erreichte. Seine neue, bereits dritte CD wurde in der Taufkirche Baptisterium Da Giovanni in Pisa Solo mit ausschließlich natürlichem Nachhall und ohne alle nachträgliche Bearbeitung aufgenommen, um den natürlichen Klang des Saxophons in diesem akustisch sehr speziellen Gebäude nicht zu verändern. Sie ist das Ergebnis einer Studie, die der Künstler seit vielen Jahren durchführt und dabei die Beziehungen zwischen Klang und Klangraum und seine spirituelle Bedeutung erforscht.

Hören Sie als Ausschnitt aus den insgesamt 5 ausführlichen Solo-Exkursionen des Saxophonisten Dimitri Grechi Espinoza die 4. Exkursion, die er mit „Giustizia – Autunno“ überschrieben hat und die natürlich bestens in den jetzigen Herbst passt.

**7.) Nun komme ich zur Band Linnett der Baritonsaxophonistin, Bassklarinettistin und Kontraalt-Klarinetistin Kira Linn und der CD mit dem Titel „A Traveller's Tale“, die beim Jazzcampus Basel im Jahr 2019 aufgenommen und vom Label Laika Records veröffentlicht wurde.**

»Es ist herrlich! Von überall her kommen Saxofone geflogen, verdichten sich zu rotierenden Wolken, nur um sich kurze Zeit später wieder in alle Richtungen aufzulösen!« So schwärmt der Saxofonist Niels Klein vom Sound des Sextetts von Kira Linn. Die mittlerweile 26-jährige Baritonsaxophonistin und Klarinetistin war schon als Jugendliche von Bigbands, wie denen von Count Basie oder Duke Ellington, fasziniert. Im Jahr 2016 gründete sie dann mit dem »Linnett« ihre eigene kleine Bigband, mit der sie jetzt ihr zweites Album vorlegt. In »A Traveller's Tale« geht es - wie der Titel erahnen lässt - natürlich um Reisen in Städte und an besondere Orte und wie immer natürlich auch um Begegnungen mit Menschen.

**Hören Sie als Ausschnitt die Kira Linn Komposition „Hideout“ (5:49) mit den Saxophonisten Kira Linn, Christopher Kunz, Nino Wenger und Domenic Landolf. Außerdem mit dabei der Pianist Lukas Grossmann, der Bassist Lukas Keller und der Schlagzeuger Johannes Koch.**

**8.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,**

Sie hören die Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse [www.rdl.de](http://www.rdl.de). Heute stelle ich Ihnen neue Jazz CDs diverser Label vor. Nähere Informationen zu den heute vorgestellten CDs finden Sie in der Ausschreibung der Sendung auf der Website von Radio Dreyeckland. Alle CDs sind außerdem wie immer im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen.

**Weiter geht es jetzt mit meinen Konzerthinweisen für die kommende Woche:**

**a.) Montag, den 12.10.2020, tritt um 20:30 Uhr beim Jazzkongress im Schützen in Freiburg die Band der Schlagzeugin Mareike Wiening auf und stellt u.a. das Album "Metropolis Paradise" (Greenleaf Records GRE 1073) vor. „Metropolis Paradise“ ist das neue Album der Schlagzeugin Mareike Wiening. Die mehrfach ausgezeichnete Musikerin ist nach New York gezogen und hat sich dort über die Jahre in der New Yorker Jazz-Szene etabliert. Inspiriert ist ihre Musik nicht nur von den Einflüssen des Big Apple, sondern auch von Wienings früherer Lebensstation Skandinavien. Ein subtiles, melodiefreudiges Gesamtkunstwerk voller nuancen- und variantenreicher Klangdichte, mal kammermusikalisch, mal spielerisch tänzelnd im Walzer, dann wieder mit groovenden Improvisationen. Die Band spielt in der folgenden Besetzung: Stefan Karl Schmid, sax / Volker Engelberth, p / Calvin Lennig, b und Mareike Wiening, dr. Ein Konzert, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten!**

**Hinsichtlich von musikalischen Eindrücken in Ton und Bild besuchen Sie bitte unbedingt die Website der Künstlerin unter [www.mareikewiening.com](http://www.mareikewiening.com) und Sie finden unter "Media" eine ganze Reihe an musikalischen Beispielen.**

**b.) Am Freitag und Samstag, den 16. + 17.10.2020, tritt jeweils um 20:30 Uhr im Bird's Eye in Basel das Jorge Rossy Quartet "Luna" auf. Vier grosse Jazzpersönlichkeiten vereinen ihre individuellen und gemeinsamen Stärken. Ihr Album «Luna» (veröffentlicht von Fresh Sound Records FSR-CD 5106) mit Eigenkompositionen Jorge Rossys und Standards besinnt sich auf wesentliche Werte des Jazz und verzichtet mittels frischen Interpretationen, einem Interplay auf Augenhöhe und dem stupenden Können der vier Protagonisten genussvoll auf gewagte Experimente. Das Quartett spielt in der folgenden Besetzung: Jorge Rossy: vibes, Oscar Latorre: trumpet, Danny Ziemann: bass und Marton Juhasz: drums.**

**Hören Sie als Appetithappen aus der aktuellen CD "Luna" das Titelstück der CD, die Jorge Rossy Komposition „Luna“ (5:14)**

**9.) Jetzt wieder zu den neuen Jazz CDs und da zur letzten CD der Gitarristin Susan Weinert und ihrem Rainbow Trio mit dem Bassisten und Ehemann Martin Weinert und dem Pianisten Sebastian Voltz. Die CD trägt den Titel „Der Baum Vor Meinem Fenster“, wurde im Studio La Buissonne in Pernes les Fontaines in Frankreich aufgenommen und vom Label Toughtone Records veröffentlicht.**

Mit ihrer 14. CD »Der Baum vor meinem Fenster« überreicht Susan Weinert dem Hörer ein Abschiedsgeschenk, denn im März 2020 verstarb diese sympathische Gitarristin, die über Jahrzehnte unermüdlich an ihrem eigenen Klangkosmos feilte, sich stetig weiterentwickelte und immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen war. Die außergewöhnliche Besetzung mit akustischer Gitarre, Piano und Bass lässt ein ganz eigenes Klanguniversum entstehen und durch den bewussten Verzicht auf die Mitwirkung eines reinen Rhythmusinstrumentes wie Schlagzeug oder Perkussion, kann das romantische Element in diesem kammermusikalischen Umfeld mehr in den Vordergrund treten, die beeindruckende Dynamik des Trios findet größeren Raum und die Vielfalt der harmonischen Klangfarben erschließen sich dem Hörer in besonderer Weise. Übrigens wird Martin Weinert das Rainbow Trio mit Sebastian Voltz Klavier und der jungen Violinistin Héloïse Lefebvre aus Paris fortführen und in Konzerten auch die Kompositionen der CD »Der Baum vor meinem Fenster« live präsentieren.

**Hören Sie als Ausschnitt aus dieser Vermächtnis-CD die Susan Weinert Komposition „Trust Yourself“ (5:16).**

**10.) Weiter geht es mit dem Trio Rosset / Meyer und Geiger und ihrer neuen, vom Label Unit Records veröffentlichten CD mit dem Titel „Live At Beethoven-Haus Bonn“, die natürlich ebendort im November 2017 aufgenommen wurde.**

**Bereits seit 20 Jahren sind die drei Musiker aus St. Gallen, Josquin Rosset (piano), Gabriel Meyer (bass) und Jan Geiger (drums) erfolgreich als Working-Band unterwegs.**

Ihr erstes Album "What Happened" erhielt 2010 in Japan die Goldmedaille für das beste instrumentale Jazz-Album, wurde Bestseller bei Unit Records und musste dreimal nachgepresst werden. Auch "Trialogue", das zweite Album, wurde 2013 mehrmals nachgepresst. Es folgten zahlreiche Auftritte in Europa und das dritte Album "Drü" führte Rosset Meyer Geiger im September 2016 sogar auf eine große Tournee durch Japan.

**Eine Auswahl aus diesen drei erfolgreichen Alben präsentierte das Trio Rosset Meyer Geiger 2017 im berühmten Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses in Bonn, einer Location, die für Musiker wie für Kammermusik-Fans als erste Adresse gilt.** Das Konzert wurde vom Radio Deutschlandfunk aufgenommen und mehrfach ausgestrahlt. Und nun liegt diese Konzertaufnahme auch als Live-Album vor, mit einem Best-of der präsentierten Stücke, oder auch: mit der Quintessenz von Rosset Meyer Geigers ersten 20 Jahren.

**Hören Sie als Ausschnitt die gemeinsame Komposition „Maude“ (5:32).**

**11.) Ich fahre fort mit dem Duo des Cellisten und Organisten Gunther Tiedemann und des Saxophonisten Michael Villmow und ihrer neuen CD mit dem Titel „Kreuzüber Bach II“, die im Juli und August 2012 bereits für das Label MicNic Records aufgenommen, aber erst jetzt veröffentlicht wurde. Das Programm dieser CD enthält Jazz und Improvisationen über die 2. Cellosuite von J. S. Bach. Die CD gibt es als Download bei iTunes und Amazon sowie bei vielen Streaming-Portalen. Physisch kann die CD bei den Musikern direkt erworben werden!**

Michael Villmow und Gunther Tiedemann setzen in ihrem Duo neben ihren Eigenkompositionen einen Schwerpunkt auf die Musik von J. S. Bach. Sowohl die harmonische Struktur als auch der oft improvisatorische Charakter seiner Werke lassen einen Dialog mit diversen Ausdrucksformen des Jazz zu. Dabei geht es den beiden Musikern nicht um »swingende« Bach-Themen, sondern um den assoziativen und spielerischen Umgang mit dem Material. Dieser Zugang wird auch durch den Titel „KREUZÜBER BACH“ gespiegelt, der ebenfalls zum »Spielen« einlädt: Bach überkreuz, Kreuz über Bach, # über Bach - und nicht zuletzt Crossover. Die zwei Musiker verbindet schon seit 2003 eine musikalische Freundschaft und die langjährige Zusammenarbeit führte das Duo an beeindruckende Konzertorte wie den Pavillon Mies van der Rohe in Barcelona oder den Kölner Dom. Nach der CD »Kreuzüber Bach I« und der 1. Cellosuite kommt nun ein frischer Blick auf die 2. Cellosuite mit den originalen Bach-Sätzen und korrespondierenden Duo-Improvisationen mit Saxofon und Cello oder Orgel. Einige Originalkompositionen von Michael Villmow und Gunther Tiedemann runden das Album ab. Die Aufnahmen entstanden in der wunderschönen Zisterzienserkirche der Abtei Marienstatt mit ihrer beeindruckenden Rieger-Orgel sowie in der Pauluskirche Köln-Dellbrück.

**Hören Sie als Ausschnitt die Gunther Tiedemann Komposition „Times´re Changing“ (5:20), ein Duett von Kirchenorgel und Saxophon.**

**12.) Vor mir liegen jetzt drei neue CDs des rührigen österreichischen Labels ATS-Records. Zunächst zur CD des Pianisten und Komponisten Martin Gasselsberger und des Dichters Martin Mucha mit dem Titel „Die Porzellanprinzessin“, die 2020 im Saal der Landesmusikschule Schwanenstadt in Österreich aufgenommen wurde.**

Die Porzellanprinzessin und das Seufzen. Sehnsucht ist das treibende Motiv das zur Entstehung dieses Projekts führte. Die Sehnsucht eines Menschen, eingekerkert in starren sozialen Normen, nach Intimität, Erotik und Freiheit. Doch die Erfüllung dieser Sehnsucht kommt nicht ohne Preis. Entblößung, Angst und Verletzlichkeit bringen Schmerz, süßen Schmerz. Und Tod. In der Kollaboration des Komponisten Martin Gasselsberger und des Autors Martin Mucha nimmt die Sehnsucht die Gestalt einer Prinzessin und ihrer liebsten Hofdame an und kleidet sich in eine Suite von zeitgenössischen Kompositionen. Eine fernöstliche Fantasiewelt bietet den Rahmen dieses Erlebnisses an und die Strenge Form des klassischen Trios ermöglicht es der Hörerin und dem Hörer, auf eigenen Gedankenpfaden dem im Text Gehörten nachzuspüren. Oft lässt das Nahe sich am besten durch das Ferne begreifen, die Wirklichkeit durch Fantasie und das Wort durch die Musik. So dass es Möglichkeit werden kann, den Sinneinheiten einer Erzählung durch den Formenreichtum der Musik zu bereichern. Und vielleicht der eigenen Sehnsucht nach Nähe und Erotik zu begegnen.

**Hören Sie als Ausschnitt die Martin Gasselsberger Komposition „Ein Tanz von banger Herzen“ (5:11) mit dem Text von Martin Mucha. Johannes Dickbauer spielt Geige, Anna Lang Cello, Martin Gasselsberger Klavier und es spricht Tina Pfeifer.**

**13.) Weiter geht es mit einer CD der Band The KUH Trio mit dem Titel „Old Souls“, die ebenfalls 2020 aufgenommen wurde.**

**Im Herbst 2018 wurden der Gitarrist Edi Köhldorfer, der Kontrabassist František Uhlíř und der Schlagzeuger Jaromír Helešić gemeinsam für ein Jazzfestival in der Steiermark/A engagiert.** Schon bei den Proben für diesen Abend war klar, dass hier nicht nur musikalisch Außerordentliches passierte, sondern auch die „Vibes“ stimmten. Nach einem fulminanten Konzert, das vom Publikum frenetisch gefeiert wurde, beschloss man es nicht bei einem „one-nighter“ zu belassen. Im Herbst 2019 präsentierte sich die neue Band im Rahmen einer 2-wöchigen Tour durch Deutschland, Tschechien und Österreich einem begeisterten Publikum. Im Anschluss an die Tour ging das Trio gut eingespielt ins Studio und konnte bereits im Sommer 2020 seine erste CD „Old Souls“ präsentieren. Die Musik von „The KUH-Trio“ zeichnet sich einerseits durch die Kompositionen von Köhldorfer und Uhlíř und andererseits durch den besonderen Sound, der durch Köhldorfers vielseitiges Spiel auf elektrischen und akustischen Gitarren geprägt wird, aus. Der legendäre Swing des Rhythmus-Gespans Uhlíř + Helešić wird ergänzt durch Ausflüge in Latin- und Funk-Grooves und sogar Afrikanisches hat Platz.

**Hören Sie als Ausschnitt die Frantisek Uhlir Komposition „Just For Us“ (5:28).**

**14.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,**  
damit ist die Jazz Matinee schon wieder am Ende angelangt.

**Zum Schluss komme ich noch zu einer Band mit Namen Finely Tuned und der ATS-Records CD mit dem Titel „Episodes“, die in Graz / Österreich aufgenommen wurde.**

Was einst als Session in einem Grazer Jazzclub begann, entwickelte sich schließlich zu einer Working-Band. Damals wie heute unverändert, ist die Liebe zur Improvisation ein zentraler Bestandteil des Programms, die ursprünglich die Musiker auch zusammengeführt hat. Es hat sich als künstlerisches Credo der Grazer Band herausgestellt, dem jeweiligen Moment seinen Platz zuzugestehen. Und oftmals auch die Kraft des Augenblicks darüber entscheiden zu lassen, wohin sie die Band trägt, ob die Musik harmonisch sein darf, oder manchmal auch sperrig sein muss. Was sich mittlerweile geändert hat sind die Songs. Hat man sich in der ersten Zeit hauptsächlich mit Standards des Funk und Jazz beschäftigt, so kamen allmählich immer mehr Eigenkompositionen hinzu.

Nach einigen Jahren des Komponierens, Spielens und Aufnehmens war es im Frühjahr 2020 nun soweit. Die beiden Komponisten, Burkhard Frauenlob, der die Keyboards und auch die Orgel bedient, und Martin Reitmann, der auf dem Bass zu hören ist, haben ihrer Kreativität dabei freien Lauf gelassen und insgesamt 10 groovige, melodiöse, aber auch fragile und ausdrucksvolle Stücke geschrieben. Möchte man das Ganze in Schubladen einordnen, so kann man die Stilistik mit der Fusion der Genres Funk und Jazz, bis hin zu Stücken mit lateinamerikanischen Einflüssen beschreiben. Der Kompositionsstil von Burkhard Frauenlob und Martin Reitmann vereint dabei jugendliche Leichtigkeit mit Erfahrung. Beide Komponisten verstehen ihr Handwerk und ergänzen sich ausgezeichnet. "Finely Tuned" ist ein absolutes Energie-Feuerwerk und besticht durch bedingungslose Spielfreude bis zum Exzess. **Mit dabei sind außer den beiden Genannten noch der Schlagzeuger Christian Stolz und der Saxophonist Willy Kulmer.**

**Hören Sie als Ausschnitt – solange die Zeit noch reicht - die Burkhard Frauenlob Komposition „New Orleans“ (5:33).**

Ich darf mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse bedanken und hoffe natürlich, dass Ihnen diese Jazz Matinee gefallen hat.

**Am kommenden Sonntag, den 18.10.2020, gibt es morgens wieder von 9 Uhr bis 11 Uhr eine 2stündige Jazz Matinee mit vielen neuen und interessanten CDs zu hören.**

Ich verabschiede mich für heute aus dem Studio und vom Mikrophon und wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag

Ihr

Michael van Gee

-----  
-----